

Anleitung
zur Kenntnis und Behandlung der
Handfeuerwaffen

Repetierstutzer

Die technische Entwicklungsgeschichte des Repetierstutzers wurde, zusammen mit der dazugehörigen Munition, dem Wafenzubehör, den schriftlichen und bildlichen Quellen, umfassend dargestellt in Band 3 der Buchreihe «Bewaffnung und Ausrüstung der Schweizer Armee seit 1817: **Handfeuerwaffen System Vetterli**, Verlag Stocker-Schmid, Dietikon-Zürich.

Nachdrucke der Anleitungen und technischen Reglemente für Ordonnanzwaffen der Schweizer Armee veröffentlicht mit Bewilligung der Eidg. Militärbibliothek, Bern, Abt. Historischer Dienst.

Heft 13

**Handfeuerwaffen
Repetierstutzer**

Herausgeber: Kurt Sallaz, Grenchen

ISBN 3 7276 7036 3

Alle Rechte vorbehalten

© by Verlag Stocker-Schmid AG

CH-8953 Dietikon-Zürich, 1980

Nachdrucke, Übersetzungen, fotografische Vervielfältigungen sind, auch auszugsweise, verboten.

Reproduktion und Druck: Offsetdruck Kramer, Spreitenbach

Printed in Switzerland

Anhang

zur

Anleitung über Kenntniss und Behandlung

der

Handfeuerwaffen

betreffend den

Repetirstutzer.



Der Repetirstutzer unterscheidet sich vom Repetirgewehr durch :

1. seinen um 60mm kürzeren Lauf und diesem entsprechend kürzeren Vorderschaft, Magazinrohr und Putzstock ;
2. blos zwei Bänder (Ober- und Unterband) ;
3. geschweifte Kolbenkappe ;
4. *Stechervorrichtung*.

Die Stechervorrichtung besteht :

I. aus den Stücken der einfachen Abzugsvorrichtung.

Abzug, a (Stahl, gehärtet) mit Stift zur Befestigung an der untern Kastenschiene. Vorn ein kurzer, in die Stange eingreifender Hebelarm ; oben rechts der Ansatz für das Einstellen des Schlagstückes.

Stange, b (Stahl, federhart), Stangenschnabel über die obere Kastenschiene hervorragend, Stulpen

zum Anhalt der Stangenfeder und Begrenzung der Bewegung der Stange nach oben, viereckiges Loch in welches der Abzughebel eingreift.

Stangenfeder, c (Stahl, federhart) mit Schraube *d*.

II. aus den besonderen Stechertheilen.

Schlagstück, g (Stahl, gehärtet) mit Schraube *h* in einem Stulpen der unteren Kastenschiene befestigt. Gegen den Abzug gerichteter Schnabel; am Körper links der Schlagansatz, hinten der Ansatz für die Schlagfeder.

Stecherschlagfeder, k (Stahl, federhart), zweiarmig um die Stange greifend; Muttergewinde der Schlagfederschraube; an beiden Enden abwärts gebogen wirkt der hintere Hacken mit Ansatz auf den entsprechenden Theil des Schlagstückes.

Schlagfederschraube, l zum Anziehen der Feder sowohl als zum Festhalten des Abzugbügels.

Stecherstellfeder, e mit Schraube *f* an der Stange befestigt, wirkt auf den oberen Theil des Abzuges.

Stecherstellschraube, i — zwischen Abzug und Schlagstück, wirkt von unten auf das Abzugsblatt.

Einrichtung und Gebrauch des Stechers. S. Fig. B.

a. Spannen. Die Zunge des Schlagstückes zurückziehen, nach Richtung des Pfeiles I, die Schlagfeder wird durch diese Bewegung hinten gehoben, der Schnabel des Schlagstückes geht an dem Ansatz des Abzuges vorbei, dieser wird durch die Stellfeder nach rückwärts gedrückt und stellt sich über den Schnabel, die Schlagfeder ist gespannt.

b. Losdrücken. Durch Berühren der Abzugszunge, Pfeil-Richtung II, die Einwirkung der Stellfeder und damit den leichten Halt des Schlagstückes

an dem Abzug aufheben. Die Schlagfeder kann ihre Kraft entfalten, drückt den hintern Theil des Schlagstückes nach unten, mithin den vordern nach oben; Pfeil-Richtung III, der Ansatz des Schlagstückes schnell an das Abzugsblatt und bewirkt eine entgegengesetzte Drehung des Abzuges, Pfeil-Richtung IV, der hintere Theil wird gehoben, der vordere gesenkt und durch des letztern Eingreifen in die Stange diese heruntergezogen. Pfeil-Richtung V.

Die Wirkung der Schlagfeder auf das Schlagstück, übertragen von Schlagstück auf Abzug und von Abzug auf Stange, ersetzt somit den Druck des Zeigingers beim einfachen Abzug.

c. Reguliren der Stechervorrichtung.

Um den Stecher leichter zu stellen: die Stellschraube *l* anziehen, diese drückt das Abzugsblatt nach oben und bewirkt, so ein geringeres Uebergreifen des Abzugsansatzes über den Schlagstück-schnabel.

Versagt der Stecher, muss der Stecher zwei oder mehrere Male gestellt und losgedrückt werden um den Stangenschnabel vom untern Schlagstiftflügel zu lösen: die Schlagfeder- (auch Bügel-) Schraube etwas anziehen, es wird hiedurch die Schlagfeder mehr gespannt, also kräftiger wirkend.

Es ist indess zu vermeiden in dem einen oder anderen Punkte zu weit zu gehen:

Zu leichtes Stellen kann zu von selbst losgehen führen.

Zu starkes Anziehen der Feder nimmt der Vorrichtung die nöthige Geschmeidigkeit und kann die Feder leicht erlahmen oder brechen machen.

d. Zerlegen und Zusammensetzen.

Den Kolben wegnehmen, die Schlagfederschraube lösen und mit dem Abzugbügel wegneh-

men; die Schlagstückschraube losschrauben, das Schlagstück wegnehmen; die Stangenfeder losschrauben und wegnehmen.

Ein bis dahin vorgenommenes Zerlegen lässt so zu allen Theilen gelangen, dass sie genügend gereinigt werden können; zu weiterem Zerlegen bedarf es eines Durchschlages und ist sodann das Zusammensetzen etwas schwierig, daher das Zerlegen in der Regel nicht weiter als oben angegeben geschehen soll.

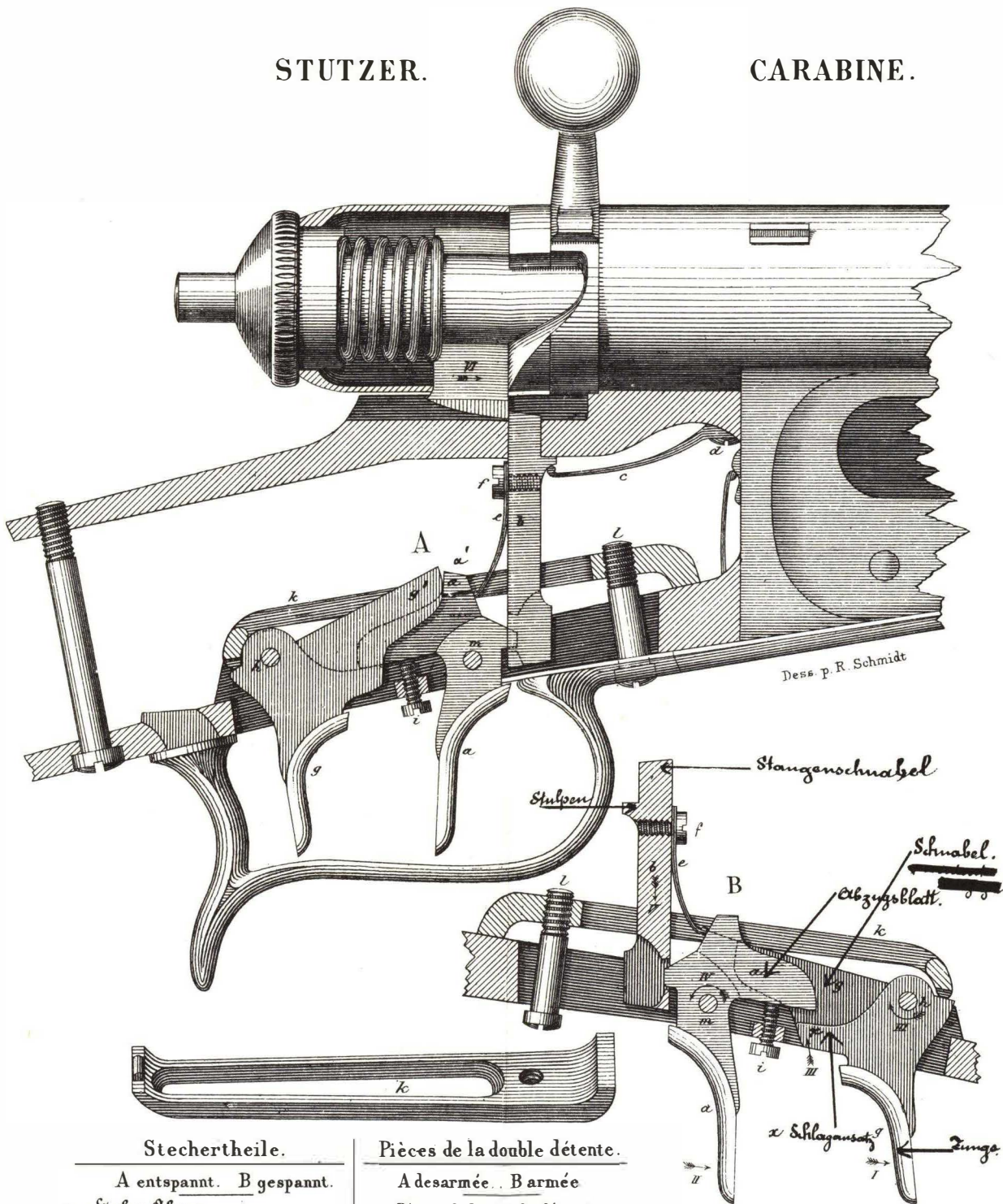
Das Zusammensetzen geschieht in umgekehrter Ordnung, wobei besonders die Theile zu fetten, die einer gegenseitigen Reibung unterworfen sind.

Der richtige Gang des Steehers ist sodann nach obigen Punkten zu prüfen. Der Schlag, (das Anziehen der Schlagfeder), soll gerade genügen um nach dem ersten Spannen den Schlagstift zur Entwicklung zu bringen.

-
5. Ohne Benützung des Steehers ist das Abzugsgewicht gleich demjenigen des Repetirgewehres, nämlich $2\frac{1}{2}$ Kilogr. mit Stecherbenützung 100 à 150 Gramm.
 6. Das Magazinrohr fasst 10 Patronen, so dass nebst je einer solchen im Zuschieber und im Laufe der Repetirstutze mit 12 Patronen versehen werden kann.
-

STUTZER.

CARABINE.



Stechertheile.

A entspannt. B gespannt.

- a Stecher Abzug
- b " Stange
- c Stangeufeder
- d " schraube
- e Stecher-Stellfeder
- f " -schraube
- g " Schlagstück
- h " -schraube
- i " Stellschraube
- k " Schlagfeder
- l " schraube
- m Abzugstift

Pièces de la double détente.

A desarmée. B armée

- a Détente de la double détente
- b Gâchette "
- c Ressort de gâchette
- d Vis du ressort de gâchette
- e Ressort d'arrêt de la double détente
- f Vis du ressort d'arrêt de la double détente
- g Frappeur de la double détente
- h Vis du frappeur de la double détente
- i Vis d'arrêt
- k Grand ressort " " "
- l Vis du grand ressort " " (Vis de sousgarde)
- m Goupille de détente